

Container sorgt für Bewegung

Fürstenwalde. Wo Bagger stehen, gegraben und betoniert wird, werden Kinderaugen ganz groß. So ist es auch am Heilpädagogischen Hort an der Erich-Kästner-Schule. Dort wird derzeit der Platz für einen neuen Bewegungscontainer vorbereitet. Auf 53 Quadratmetern Fläche soll er den Kindern Raum zum Entdecken und Erforschen bieten, ausgestattet nach dem Hengstenberg-Bewegungskonzept, wie Diplom-Heilpädagogin Andrea Berlt erklärt. Sie leitet die vom Verein Jusev betriebene integrative Einrichtung. Eröffnet werden soll der 15 Meter lange und 6,5 Meter brei-

te Container, der neben dem Bewegungsraum auch Sanitäreinrichtungen beinhaltet, Anfang Mai. Das Fundament steht bereits.

Bis dahin verfolgen die insgesamt 106 Kinder, die von der Theodor-Fontane- und der Erich-Kästner-Schule in den Hort kommen, den Bau aufmerksam. Sie sind fasziniert von den Geräten und Maschinen. „Also haben wir das Thema aufgegriffen“, sagt Berlt. Entstanden sind etliche Bilder von Baufahrzeugen und ein Plakat mit einem Gruß an die Baufirma, das Mitarbeiterin Joanna Giersch zusammen mit den Kindern entworfen hat. *ans*



Faszination Bau: Joana Giersch zeigt das Plakat, das die Kinder über den Container-Bau gebastelt haben.

Foto: Andreas Schmaltz